

<b>Mitteilung Nr. MIT- /</b>		
<p>Zur Anfrage nach § 38 GOSTVV des Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b></p>	<p><b>Carsten Baumann-Duderstaedt</b> <b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P</b> <b>02. September 2025</b> <b>„Größerer Rattenbefall im Stadtnorden“</b></p>	
Beratung in öffentlicher Sitzung: <b>Ja</b>		Anzahl Anlagen: 0

### **I. Die Anfrage lautet:**

In der Nähe des Speckenbütteler Parks gibt es einen Rattenbefall, der die Anwohner:innen vor Ort stark belastet. Laut Medienberichten sind bereits im Juni erste Hinweise ans Bürger- und Ordnungsamt ergangen. Bisläng scheint es allerdings noch keine hinreichende Lösung für das Problem zu geben. Vielmehr sprechen Anwohner:innen inzwischen von unhaltbaren Zuständen.

Wir fragen den Dezernenten:

1. Welche Informationen hat der Magistrat zu dem Rattenbefall?
2. An welchen Stellen in den Ortsteilen Königsheide bzw. Speckenbüttel gab es in den letzten vier Monaten Meldungen zum Rattenbefall?
3. Welche Maßnahmen hat der Magistrat daraufhin ergriffen?
4. Zu welchen Ergebnissen haben diese Maßnahmen geführt?
5. Sind weitere Maßnahmen notwendig?  
Wenn ja, welche?

### **II. Die folgende Antwort erfolgt durch das Dezernat I:**

Zu Frage 1. Das Bürger- und Ordnungsamt wurde in der letzten Augustwoche über die zunehmenden Rattensichtungen von Anwohnern in der Merziger Straße informiert.

Zu Frage 2. Vereinzelt Rattensichtungen betreffen das gesamte Stadtgebiet. Eine statistische Auswertung nach einzelnen Stellen erfolgt nicht. Das zuständige Schädlingsbekämpfungsunternehmen wird jeweils informiert.

Zu Frage 3. Das Bürger- und Ordnungsamt hat das zuständige Schädlingsbekämpfungsunternehmen beauftragt, im dortigen Gebiet angesichts der Häufung der Rattensichtungen unverzüglich tätig zu werden.

- Zu Frage 4. Nach regelmäßiger Kontrolle der Köder konnte festgestellt werden, dass sich die Ratten auf einem bestimmten Grundstück in der Merziger Straße vermehrt hatten. Speziell auf diesem Grundstück wurden zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Ratten vom zuständigen Schädlingsbekämpfungsunternehmen vorgenommen. Nach Mitteilung des Unternehmens haben die insgesamt vorgenommenen Maßnahmen zu einer deutlichen Entspannung der Situation geführt. Diese Einschätzung wurde auch von betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bestätigt.
- Zu Frage 5. Das zuständige Schädlingsbekämpfungsunternehmen beobachtet weiterhin die Situation und die Köderannahme im betroffenen Bereich, um ggf. mittels weiterer Köder nochmal nachzusteuern.

Grantz  
Oberbürgermeister